

Jürgen Pirker, Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft und Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen/Global Governance

Der Jurist beschäftigt sich mit der rechtlichen Regelung von gesellschaftlicher Vielfalt, die aus verschiedensten Formen von Zugehörigkeiten und Lebensentwürfen entsteht und Konfliktpotenzial für das Zusammenleben birgt.

#31

Noch eine Frage für die Zukunft:

Wie regeln wir Vielfalt?

WELCHE GLOBALE HERAUSFORDERUNG KÖNNTE IHRE FORSCHUNG LÖSEN?

Identitätspolitik, Polarisierung, neuer und alter Nationalismus zeigen sich weltweit als Gefahren für den Rechtsstaat und die liberale Demokratie. Das Recht dient dem Ausgleich zwischen individuellen und gemeinschaftlichen Interessen. Dabei regelt es die Vielfalt von Lebensentwürfen und Identitäten, die von persönlichen Eigenschaften und Zugehörigkeiten bestimmt werden.

WAS MACHT IHRE HERANGEHENSWEISE BESONDERS?

Die Arbeit an der Schnittstelle von Recht, Geschichte und Politik. Ein interdisziplinärer Zugang ist erforderlich, um die Funktionsweise überlieferter Regelungssysteme zu untersuchen. Daraus lassen sich neue Modelle entwickeln für aktuelle Fragen des Zusammenlebens: vom Minderheitenschutz in inter-ethnischen Konflikten über die Herausforderungen von Integration und religiöser Vielfalt bis hin zu Grundfragen der Staatsangehörigkeit.

WAS MÖCHTEN SIE IHREN STUDIERENDEN MITGEBEN?

Ein Problembewusstsein für die Funktionen des Rechts. Rechtsnormen werden zu einer bestimmten Zeit in einen sozialen Kontext gesetzt und wirken auf die Gesellschaft zurück. Dieser Kreislauf lässt sich untersuchen und für eine Weiterentwicklung von Systemen nutzen: durch stetes Hinterfragen der Grundlagen, Ursprünge, Funktionen, Zwecke und Wirkungen von Rechtsnormen.

WAS MACHT DIE UNIVERSITÄT GRAZ INTERESSANT?

Ihr lokales Flair und die internationale Ausrichtung. Die Universität ist in der Region verankert und bietet zugleich ein inspirierendes Umfeld für internationale und interdisziplinäre Forschung.

KEY FINDING

Demokratie lebt von Vielfalt und dem Ausgleich von Interessen. Recht kann für sozialen Zusammenhalt sorgen, indem es unter stetiger Neuverhandlung der Regelungen von Vielfalt den Frieden sichert. Recht kann zur Konstruktion und De-Konstruktion von Verschiedenheit beitragen und durch passende, flexible Instrumente einen Konfliktausgleich ermöglichen. Wichtig dabei ist, aus der Vergangenheit zu lernen, den politischen und gesellschaftlichen Kontext zu berücksichtigen und so die Instrumente stetig weiterzuentwickeln.

We work for
tomorrow

www.uni-graz.at



Jürgen Pirker, Institute of Public Law and Political Science and Institute of the Foundations of Law/Global Governance

The law professor's research focuses on the legal regulation of social diversity arising from the most diverse forms of group affiliations and ways of living that harbour potential for conflict for coexistence.

#31

Another question with an eye to the future:

How do we regulate diversity?

WHAT GLOBAL CHALLENGE COULD YOUR RESEARCH SOLVE?

Identity politics, polarisation, new and old nationalism are (re)emerging worldwide and threatening the rule of law and liberal democracy. Law aims to balance interests of individuals and groups. It regulates the diversity of identities determined by personal characteristics and group affiliations.

WHAT MAKES YOUR APPROACH SPECIAL?

Working at the intersection of law, history and politics, an interdisciplinary approach is required in order to examine the functionality of established regulatory systems. From this, new models for current issues of coexistence can be developed: from minority protection in inter-ethnic conflicts to challenges of integration and religious diversity to basic questions of citizenship.

WHAT WOULD YOU LIKE TO CONVEY TO YOUR STUDENTS?

An awareness for the functions of law. Legal norms arise in the specific social context of a certain time and greatly impact society. This cycle can be examined and used for further development of systems by constantly questioning the foundations, origin, functions, purposes and effects of legal norms.

WHAT IS INTERESTING ABOUT THE UNIVERSITY OF GRAZ?

Its local flair and international orientation. The university is rooted in the region of Styria, but at the same time offers an inspiring environment for international and interdisciplinary research.

KEY FINDING

Democracy depends on diversity and the balance of interests. Law can ensure social cohesion by constantly renegotiating the rules on diversity to ensure peace. Law can construct and deconstruct diversity and, through suitable, flexible instruments, facilitate conflict resolution. Thus, it is important to learn from the past, to consider the political and social context and thus to continuously develop the instruments further.

We work for
tomorrow

www.uni-graz.at

